

SV Westfalia Somborn IV vs. DJK Roland Rauxel V

Ausgangssituation:

Rolands Fünfte brauchen jeden Punkt. In der Tabelle der 2. Kreisklasse Gr. 2 liegt man auf dem 9. Platz, zwei Punkte vor dem TuS Körne und einem Punkt hinter TuS Scharnhorst. Nach wie vor gilt es Punkte zu machen.

Hinspiel:

DIE Überraschung gelang den Roländern gegen die bis dahin als Aufstiegsaspiranten gehandelten Sombornern beim 8:8 unentschieden. Doch die Somborner mussten ihre beiden Spitzenbretter an das Kreisligateam abgeben. Spitzenspieler Dräger beschloss die Hinserie mit 17:0. So gewannen Brett eins bis drei der Somborner alles, während Brett vier bis sechs allesamt verloren.

Aufstellung:

Doch auch die Roländer mussten mit einer ungewohnten Aufstellung nach Somborn reisen. Mit Olaf Elmanowicz (Krankheit), Horst Schieron (private Gründe), Mathias Friebe (private Gründe) und Lars Schwittek fehlten gleich vier Stammkräfte, so dass man wieder auf die 2. Jugend zurückgriff. So spielte man mit

Babski
Harr
Wiegmann
Stegt
Goetz
Radhoff

Die Doppelaufstellung gestaltete sich einfach, Der Teamchef und Harry bildeten das Spitzendoppel, Wiegmann und Stegt forderten das Doppel eins der Somborner und die Jugend sollte unten aufräumen.

Bei Somborn rückte alles nach oben, so dass im Vergleich zum Hinspiel die Mannschaft ein anderes Gesicht bekam.

Hinspiel Somborn

Rückspiel Somborn

Dräger
Langscheid
Wahle
Poster
Wilk
Weidner

Wahle
Poster
Werner
Wilk
Weidner
Herder

Die Doppel begannen bereits mit einem Paukenschlag.

Thorsten Wiegmann und Mathias Stegt rangen das Spitzendoppel der Somborner Wahle und Wilk in fünf Sätzen mit 11:8, 11:2, 11:13, 9:11 und 11:6 nieder. Sensationell!! **0:1**

Es brauchte wieder seine Zeit bis sich der Teamchef und Harry wieder an alte gute Doppelzeiten erinnern konnten. Nicht konsequent konzentriert zogen die beiden ihr Spiel durch, so dass es in den fünften Satz ging. Trotz 8:10 Rückstand kämpften sich die beiden zum Ausgleich ran. Doch dann ein „Nasser“ und ein Sonntagsschuss, schade, dass hätte schon eine schöne, weil unerwartete Führung sein können. **1:1**

Das Youngsterdoppel konnte leider nur einen Satz für sich entscheiden. Zu sicher waren ihre Kontrahenten. Am Ende mussten sie zum 1:3 gratulieren. **2:1**

Harry musste zuerst gegen Spieler Wahle ran. Wahle gehörte zu den ersten dreien, die im Hinspiel alles gewannen. So musste sich Harry auch im Rückspiel von Rückenschmerzen geplagt geschlagen geben. **3:1**

Eine überzeugende Vorstellung konnte der Teamchef beim lockeren 11:4, 11:7 und 12:10 gegen Altmeister Poster zeigen. Anschluss zum **3:2**

Großer Kampfgeist begleitete Mathias Stegt in seinem ersten Einzel gegen Neuzugang Werner. Im fünften Satz hieß es endlich „ACHT ROLAND“ und der Ausgleich war hergestellt. **3:3**

Unter seinen Möglichkeiten spielte Thorsten in seinem ersten Einzel. Er unterlag mit 0:3. **4:3**

Auch Christopher Radhoff kann mit Sicherheit mehr, als er beim 6:11, 4:11 und 8:11 gezeigt hat. **5:3**

Besser machte es Marcell Goetz gegen Spieler Herder. Beim 9:11, 11:9, 11:7 und 11:9 wusste er durchaus zu überzeugen. **5:4**

Einen fulminanten Auftakt erwischte der Teamchef gegen die neue Nr. 1 der Gastgeber. Ließ er beim 11:5 und 11:2 keine Zweifel an seiner Stärke der Hinserie aufkommen, musste er dennoch in den vierten Satz, nachdem er mit 10:12 nicht ganz so aktiv war. Trotzdem konnte er ausgleichen zum **5:5**

Einen Thriller lieferte sich Harry mit Poster. Nach vielem Hin und Her musste sich Harry im fünften Satz in die Verlängerung quälen. Hier konnte Harry seine Nerven in den Griff kriegen und mit 13:11 das Match für sich entscheiden. **5:6**

Wahrlich keinen guten Sonntag Morgen konnte Thorsten gestalten. Etwas unglücklich unterlag er mit 11:8, 7:11, 11:5, 7:11 und 9:11. Schade. **6:6**

Wie jetzt schon deutlich zu erkennen ist, waren die Roländer wieder auf einem guten Weg, das gesamte „Formular des WTTV e.V. für Mannschaftsspiele im Paarkreuzsystem für 6er Mannschaften“ durchzuspielen. Wie so oft schon in dieser Saison.

Ein ausserordentlich knappes Spiel konnte Mathias leider nicht zu seinen Gunsten entscheiden. Mit 8:11, 12:10, 9:11 und 14:16 unterlag er denkbar knapp. **7:6**

Marcell Goetz konnte im zweiten Einzel erneut wieder seine Noppen gekonnt einsetzen und bezwang den neuen Teamchef der Gastgeber Weidner mit 11:5, 11:3, 8:11 und 11:7 **7:7**

Christopher Radhoff konnte an diesem Sonntag ebenfalls keine Akzente setzen und konnte nur einen Satz mithalten bei der 1:3 Niederlage. **8:7**

Einmal mehr musste das Abschlussdoppel entscheiden. Unentschieden oder Niederlage. Einmal mehr ging es über die volle Distanz in einem Meisterschaftsspiel der Fünften.

Wahle/Wilk wurden bereits zu Beginn des Spiels von Thorsten und Mathias besiegt. Nun sollten der Teamchef und Harry wenigstens den einen Punkt retten.

Nach dem gewonnen ersten Satz (11:8) nahmen sich die Roländer wohl die folgenden Sätze etwas zurück und wurden mit vielen „Nassen“ bestraft. 8:11 und 9:11. Doch das neue schwerste Doppel der Liga kam zurück und wehrte sich erneut gegen „Gustav Gans und seinen Schwippschwager“, wie es der Teamchef mitte des vierten Satzes in einem emotionalen Ausruf bemerkte. 11:9. Gut gestartet konnte der fünfte Satz dann letztendlich mit 11:6 für sich entscheiden. Das unentschieden war gerettet. **8:8**

Einmal mehr ein unentschieden. Nun sind die Roländer wirklich die ungekrönten „Unentschieden-Könige“ der 2. Kreisklasse (oder auch darüber hinaus?) Das 7. Remis für Roland Rauxel V.

An Punkten hat man nun wieder mit Scharnhorst gleichgezogen, doch da steht man im direkten Vergleich wieder schlechter da.

Ansonsten konnte heute der Teamchef sein erstes „2:0“ im Jahr 2006 einfahren. Knoten geplatzt? Man wird sehen. Guter Auftritt von Jugendspieler Marcel Goetz. Stark und relativ ungefährdet konnte er die Punkte einfahren. Schade, dass Thorsten nicht seinen besten Tag hatte.

Ausblick:

Die letzten drei Spiele für die Roländer stehen direkt an. Nächste Woche erwarten „The Best of the Rest“ den TuS Eving-Lindenhorst. Hier möchte man etwas besser spielen, als beim 5:9 im Hinspiel. Die Woche drauf geht es erneut Sonntags zum Tabellenletzten aus Mengede. Hier muss spätestens der erste Sieg in 2006 her. Wahnsinn, noch nicht einen Sieg in 2006. Zum Abschluss empfangen die Roländer Post Dortmund. Die Aufstiegsaspiranten wollen unbedingt den zweiten Platz halten.

Für die Roländer, die natürlich ihre Hausaufgaben erledigen müssen (Sieg gegen Mengede und gegen Eving-Lindenhorst und Post Dortmund das beste herausholen) gilt es dann auf die Mannschaften von Scharnhorst, Körne und evtl. noch Huckarde zu schauen.

Das Restprogramm der Mannschaften sieht wie folgt aus:

Scharnhorst: TuS Barop (Tabellenführer, sollte sich keine Blöße geben)
TTC Huckarde (hier nehmen sich die beiden Punkte gegenseitig weg.)
Westf. Somborn (hoffentlich haben die Somborner mehr Erfolg heute)

Körne: TTC Huckarde (Körne darf im Grunde nicht mehr punkten)
Westf. Somborn (auch hier liegen die Hoffnungen auf Somborn)
Eving-Lindh. (sollte kein Thema für Eving sein)
TV Mengede (hier gibt es wohl noch einen Zweier für Körne)

Huckarde: Körne (wie gesagt, Sieg für Huckarde ist realistisch)
BvB (mal schauen was Otto Zaremba & Co. noch drauf haben)
Scharnhorst (tja, mal schauen, wie es sich bis dahin entwickelt)
Barop (sollte keine Punkte gegen Huckarde geben)

Nun denn, nächste Woche besteht noch einmal etwas Personalmangel, aber wenn wir uns wieder unten eine Noppe von Marcel Goetz sichern können, schauen wir mal positiv auf die kommende Begegnung mit Eving-Lindenhorst.

Mit spochtlichen Grüßen

Der Teamchef